

Inhalt

Vorwort der Herausgeber*innen <i>Agnes Henning, Susanne Muth, Stephan G. Schmid</i>	VII
—	
Sammeln um jeden Preis Die Entstehung der archäologischen Sammlung an der Berliner Universität im Kontext des Antikenhandels im frühen 20. Jahrhundert <i>Birgit Sporleder</i>	
Vorwort	5
1 Einleitung	7
1.1 Provenienzforschung: Ein weites Feld	7
1.2 Provenienzforschung in archäologischen Universitätssammlungen	8
1.3 Der Bestand der Sammlung des Winckelmann-Instituts	10
1.4 Systematische Erforschung, oder: Wie nähert man sich der Geschichte einer Sammlung?	11
2 Das Archäologische Seminar der Friedrich-Wilhelms-Universität bis 1915	13
2.1 Die Sammlungen bis 1912	13
2.2 Georg Loeschckes Amtsantritt (1912): Bedingung der Berliner Museen	14
2.3 Georg Loeschcke und sein Umfeld (1912 bis 1915): Erwerbung und Inventarisierung antiker Objekte für die Lehre	16
2.4 Aus den Inventarbüchern	22
3 Der Handel mit Antiken im frühen 20. Jahrhundert und die Erwerbungen für die Berliner Lehrsammlung	27
3.1 Sammler und Basare in „Kleinasien“ (Osmanisches Reich, 1911)	27
3.2 Antiken „...aus den noch in Athen stehenden Koffern“ (Griechenland, 1912)	38
3.3 Eine gescheiterte Reise (Frankreich, 1913)	50
3.4 Im Paradies der Sammler: Siegfried Loeschcke und Margarete Bieber gemeinsam unterwegs (Italien, 1913)	56
3.5 „Meißtens von den raubgrabenden Bauern erworben“ (Südrussland, 1913)	71
3.6 Auktionshandel und mehr (Deutschland, 1913 bis 1916)	76
3.7 Antiken als vermeintliches Staatseigentum: britisch und französisch besetzte Gebiete in Nordafrika (Ägypten und Tunesien, 1914 bis 1916)	81
3.8 Antiken aus Jerusalem (Osmanisches Reich, 1915)	89
4 Zusammenfassung, Einordnung, Ausblick	93
Appendix: Transkription der Inventarbucheinträge	97

Abkürzungsverzeichnis zu den Archivalien	113
Anmerkungen	115
Bibliografie	133
Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	143
—	
„Zahllose Scherben aus Terra Sigillata“ Sigfried Loeschkes Grabung im antiken Pitane und die Keramikproben am heutigen Winckelmann-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin <i>Fabian Sliwka</i>	147
Autor*innen	153